



Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde

Einladung

90 Jahre Forschung zur Geschichte und Kultur in Südosteuropa

In Tübingen begehen zwei anerkannte Forschungseinrichtungen runde Geburtstage

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer des IdGL,

das Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IdGL) hat 2017 einen doppelten Anlass zum Feiern: Das IdGL, eine international anerkannte Südosteuropa-Forschungseinrichtung, wurde 1987 und die am Institut angesiedelte Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa (KGKDS) 1957 gegründet. Die beiden Einrichtungen nehmen ihren 30. bzw. 60. Geburtstag zum Anlass, um Bilanz zu ziehen und zugleich den Blick in die Zukunft zu richten.

Ihre Jubiläen begehen die beiden Einrichtungen mit einem Festakt am 26. Oktober 2017, der um 18:00 Uhr im Historischen Lesesaal der Universitätsbibliothek Tübingen beginnt. Dabei werden hohe Vertreter aus Politik und Wissenschaft des In- und Auslands die Bedeutung und Verdienste der beiden Jubilare würdigen. Im Rahmen des Festaktes wird auch der Forschungspreis „Deutsche Geschichte und Kultur in Südosteuropa“ 2017 erstmals verliehen, den die beiden Einrichtungen gemeinsam ausloben.

Der Festakt bildet den Auftakt zur Tagung „Landesgeschichte mit und ohne Land. West- und ostdeutsche Historische Kommissionen nach 1945“, die vom 26. bis 28. Oktober stattfindet.

Das Tagungsprogramm finden Sie auf der Homepage des [IdGL](#) sowie der [KGKDS](#).

Ziel der Tagung ist es, die Auswirkungen von 1945 auf die Zielsetzung, die Arbeit, das Selbstverständnis und die Wirkung der Historischen Kommissionen zu erkunden. Dabei sollen zentrale Funktionen dieser spezifischen Form der Landesgeschichte – Grundlagenforschung und Identitätsstiftung – in den Blick genommen werden. Im Mittelpunkt steht dabei der Vergleich zwischen Historischen Kommissionen in Westdeutschland und den ostdeutschen Historischen Kommissionen. Neben dem Forschungsdefizit bezogen auf die Tätigkeit und das Wirken der Historischen Kommissionen nach 1945 greift die Tagung mit dem Zusammenführen von west- und ostdeutscher Landesgeschichtsforschung ein weiteres Defizit der Forschung auf.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle an der Geschichte und Kultur Südosteuropas Interessierten herzlich eingeladen. Bitte versäumen Sie es nicht, sich sowohl für den Festakt als auch für die Tagung anzumelden, per Mail (poststelle@idgl.bwl.de) oder telefonisch +49 (0)7071-9992-500).

Wir würden uns freuen, Sie in Tübingen zu begrüßen, und verbleiben bis dahin mit allen guten Wünschen

Prof. Dr. Reinhard Johler, Leiter des IdGL
Dr. Mathias Beer, Vorsitzender der KGKDS

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde
Redaktion: Susanne Munz, Olivia Spiridon
poststelle@idgl.bwl.de
www.idglbw.de